DIALOG MIT BÖHMEN E.V.
GREIZ
lädt ein zur

WANDERUNG

„Durch Land und Zeit – Im Ascher Ländchen“

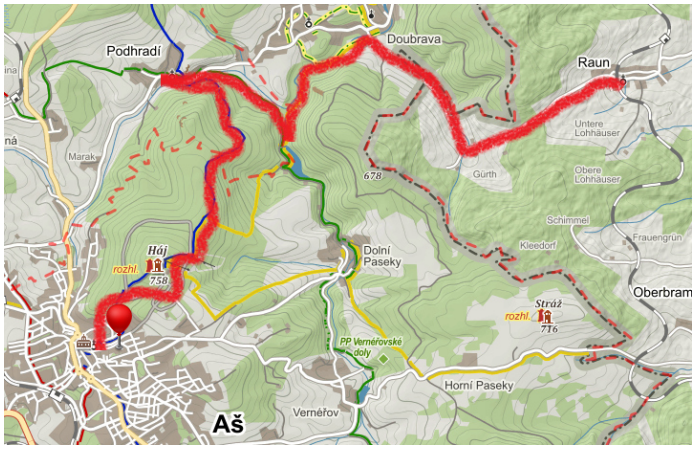
Auf „Schusters Rappen“ machen wir uns diesmal auf in ein unterschätztes Gebiet – das Ascher Ländchen. Es geht durch Land und Zeit – auf den Spuren von Adel, Kirche und historischem Gewerbe. Eine pompöse Burgruine, ein Kleinod des evangelischen Barocks, unberührte Natur und ein einmaliges 360-Grad-Panorama erwarten uns entlang eines abwechslungsreichen Weges zwischen Wäldern und Wasser.

Am Sonntag, dem 18. Oktober 2015

Zur Route: Viele Wege führen nach Raun – wir nehmen den Zug und steigen im vogtländischen Nirgendwo aus; doch wir wissen genau, warum. Das denkmalgeschützte Dörfchen und das malerische Gürth passiert, überqueren wir eine wahrhaft grüne Grenze auf dem Weg nach Doubrava (Grün). Wir nehmen die kleinen Attraktionen des Ortes mit und kehren gutbürgerlich-böhmisch ein. Elsteraufwärts erreichen wir Podhradí (Neuberg) und staunen nicht schlecht über seine Sehenswürdigkeiten. Auf dem Waldpfad hinauf zum Haj (Hainberg) spüren wir zwar unsere Waden, doch das Panorama vom Bismarckturm dürfte entschädigen. Hinab nach Aš (Asch) ist es nun nicht mehr weit, so dass wir noch etwas Zeit haben für eine Grenzstadt, die es nicht leicht hat(te), aber langsam Farbe bekommt. Gestärkt von einer letzten Einkehr bleibt der Weg zum Bahnhof. Mit Umstieg in Franzensbad sind wir gegen acht wieder zurück.

Zugfahrt: Wir treffen uns um **7.45 Uhr** am **Bahnhof Elsterberg** – der Zug fährt 8.03 Uhr, über Weischlitz geht es dann nach Raun, dort Ankunft 9.11 Uhr. **Rückfahrt:** ab Bahnhof Aš město 17.28 Uhr, via Franzensbad und Weischlitz nach Elsterberg (Ankunft 19.57 Uhr). Preis pro Person ca. 5 €.
Hinweis: Wer ab Greiz fahren will, muss dann jeweils in Elsterberg umsteigen – bitte vorher Bescheid geben.

Sonstiges: max. 15 km. Einkehr mittags in Doubrava (Grün). Abwechslungsreiche Wanderwege mit normalen Steigungen. Unterwegs gibt es ein paar Hintergrundinfos, im Gegensatz zu 2013 soll diemsal aber das „Sehen“ mehr im Vordergrund stehen als das „Hören“.



Anmeldung bitte bei: Clemens Uhlig
✉ clemens_uhlig@web.de, ☎ 0160-8716923